



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	7. Sitzung
Datum	Dienstag, den 29.11.2011
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	19:45 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stadtverordneter Bursukis,	SPD
Stadtverordneter Droß,	SPD
Stadtverordneter Dr. Ihmels,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Cloos,	CDU
Stadtverordneter Breidsprecher, (i.V.f. Stv. Lang)	CDU
Stadtverordneter Hundertmark, (i.V.f. Stv. Schneiderat)	CDU
Stadtverordnete Öztürk,	B90/Grüne
Stadtverordneter Wolf,	FDP

vom Magistrat:

Stadtrat Borchers,	B90/Grüne
--------------------	-----------

von der Verwaltung:

Herr Dr. Klein, Amt für Umwelt und Naturschutz	ohne
Herr Dr. Klemm, Amt für Umwelt und Naturschutz	ohne
Herr Schäffner, Eigenbetrieb Stadtreinigung	ohne
Herr Kaiser, Eigenbetrieb Stadtreinigung	ohne
Herr Bader, Tiefbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Nickel, als Schriftführer
Frau John

ferner waren anwesend:

Stv. Kraft, Die Linke
Frau Bill, Seniorenrat

entschuldigt fehlte:

Stv. Lautz, FW-Fraktion

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder verständigten sich auf Vorschlag von StR B o r c h e r s darauf, die Tagesordnungspunkte 1 und 2 im Gesamtzusammenhang zu erörtern. Er wies darauf hin, dass beide Vorlagen ausführlich begründet seien.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig die nachstehende

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

0565/11

Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar

Nachtragswirtschaftsplan 2011

I/114

TOP 2

0624/11

Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar

Wirtschaftsplan 2012

I/127

TOP 3

0622/11

Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar

Wirtschaftsplan 2012

I/126

TOP 4

0591/11

Bebauungsplan Nr. 403 „Karl-Kellner-Ring – Sophienstraße – Moritz-Hensoldt-Straße“ in Wetzlar

Verlängerung der Veränderungssperre

I/122

TOP 5

0424/11

Totholz- und Biotopbaumkonzept für den Stadtwald Wetzlar

I/80

TOP 7

0570/11

TOP #TOPNR#

#BETREFFTOP#

TOP 6

0562/11

TOP #TOPNR#

#BETREFFTOP#

TOP 8

0567/11

**Entwicklungskonzept Lahnaue zwischen Garbenheim, Niedergirmes und Naunheim:
„Auwaldentwicklung“**

I/115

Mitteilungsvorlage

TOP 8

0612/11

Soziale Stadt Silhörer Aue / Westend

Erweiterung der Freizeithalle - Freianlagen

I/124

Mitteilungsvorlage

TOP 9

Erneuerbare Energien

- Sachstandsbericht -

TOP 10

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 01.11.2011

TOP 11

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

0565/11

Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar Nachtragswirtschaftsplan 2011

Bei der Minderung der Leistungsgebühr wies StR B o r c h e r s darauf hin, dass neben dem Trend zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser die Aktivierung der Eigenwasserförderanlage eines Großkunden (Buderus) originär für diese Minderung stehe. Zu den Rechtsberatungskosten führte StR B o r c h e r s aus, dass es sich hier um Kosten für die Rechtsberatung durch eine Rechtsanwalts-gesellschaft im Rahmen des Vergabeprozessverfahrens sowie gegenüber der Landeskartellbehörde handele.

Stv. B r e i d s p r e c h e r interessierte zu erfahren, wofür die 120.000 € gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Primär, so StR B o r c h e r s, gehe es um die Bearbeitung der Abrechnungsdaten. Die Stadt habe für diese Leistung in der Vergangenheit auch diesen Betrag erhalten. Zur Frage von Stv. B r e i d s p r e c h e r, wie hoch der Personalaufwand für diese Tätigkeiten sei, erklärte Herr S c h ä f f n e r, dieser habe noch nicht exakt ermittelt werden können.

Stv. Dr. I h m e l s fragte nach, ob die Konzessionsabgabe rechtmäßig sei. StR B o r c h e r s bejahte dies. Stv. B r e i d s p r e c h e r wollte die aktuelle Preisgestaltung des ZMW wissen. Herr S c h ä f f n e r klärte darüber auf, der Wasserbezugspreis bestehe zu 70 % aus der Bereitstellungsgebühr und zu 30 % aus dem Wasserpreis von -,21 €/netto pro cbm. Der Preis des ZMW werde auf der politischen Ebene entschieden, und zwar in der Verbandsversammlung. Der derzeitige Abgabepreis in Wetzlar basiere auf dem Gutachten des Landesrechnungshofes.

StR B o r c h e r s gab davon Kenntnis, dass eine von den „Kleinen“ beim ZMW beantragte Satzungsänderung bezüglich der Abschaffung einer Sperrminorität von den „Großen“ (Gießen, Marburg, Wetzlar) verhindert worden sei.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 2 0624/11 Eigenbetrieb Wasserversorgung Wetzlar Wirtschaftsplan 2012

Im Vergleich zum Nachtragshaushaltsplan 2011 machte StR B o r c h e r s hier insbesondere auf die Abschluss- und Prüfungskosten für die Rechtsberatung - anstelle von 182.000 € nunmehr 10.000 € - aufmerksam, des Weiteren auf die Anhebung der Erträge gegenüber der Stadt aus der Datenübermittlung von 20.000 €. Stv. B r e i d s p r e c h e r interessierte insgesamt zu erfahren, ob sich der Wegfall von Buderus als Wasserkunde ungünstig auswirke. Dies sei der Fall, konstatierte StR B o r c h e r s.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 3 0622/11 Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar Wirtschaftsplan 2012

Auf die Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeuges, Ansatz 46.000 € (Seite 2 der Erläuterungen zum Vermögensplan), hinweisend, wollte Stv. **Breidsprecher** die Beschaffungskriterien erfahren. Ferner möchte er wissen, ob auch Gebrauchtwagen ins Kalkül gezogen werden.

Zur Ersatzbeschaffung des Transportfahrzeuges klärte Herr **Schäffner** darüber auf, das Problem bei solchen Fahrzeugen sei der Stop-and-Go-Betrieb, was zu einem erhöhten Verschleiß, u. a. bei der Korrosion, führe. Der Erwerb von Gebrauchtfahrzeugen werde geprüft, führte Herr **Schäffner** des Weiteren aus. Dies sei jedoch manchmal wegen speziell benötigter Aufbauten nicht machbar.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 4

0591/11

Bebauungsplan Nr. 403 „Karl-Kellner-Ring – Sophienstraße – Moritz-Hensoldt-Straße“ in Wetzlar

Verlängerung der Veränderungssperre

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

TOP 5

0424/11

Totholz- und Biotopbaumkonzept für den Stadtwald Wetzlar

AV Dr. **Greis** wies darauf hin, dass der Ortsbeirat Steindorf in seiner Sitzung am 14.12.2011 die Vorlage beraten werde.

Abstimmung: 9.0.0

TOP 7

0570/11

TOP #TOPNR#

#BETREFFTOP#

#BETREFFSACHE#

#BETREFFBVORL#

#BETREFFABSTIMM#

TOP 6

0562/11

TOP #TOPNR#

#BETREFFTOP#

#BETREFFSACHE#

#BETREFFBVORL#

#BETREFFABSTIMM#

TOP 8

0567/11

**Entwicklungskonzept Lahnaue zwischen Garbenheim, Niedergirmes und Naunheim:
„Auwaldentwicklung“**

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich nach dem Mitteleinsatz und der Bezuschussung. StR B o r c h e r s und Herr Dr. K l e m m führten dazu aus, im Jahre 2011 seien 20.000 € und im Jahre 2012 100.000 € dafür vorgesehen. Mit dieser Maßnahme würden Ökopunkte erwirtschaftet. Stve. Ö z t ü r k vertrat die Auffassung, dass grundsätzliche Informationen in einem anderen Rahmen durchgeführt werden sollten. Dafür gebe es separate Veranstaltungen, fügte StR B o r c h e r s dazu ein.

Stv. D r o ß wollte erfahren, wie hoch sich der Wert in EURO für 1,3 Mio. Ökopunkte darstelle. Der Wert betrage 465.000 €, so Herr Dr. K l e m m. Er berichtete weiter, dass insgesamt drei Projekte vorgesehen seien, und zwar

- a) Auwald
- b) Frischwiesen und
- c) Laichgewässer.

Zur Kostenfrage von Stv. C l o o s bezifferte Herr Dr. K l e m m die voraussichtlichen Kosten wie folgt:

Zu a) 100.000 €

Zu b) und c) jeweils 60 - 70.000 €.

Stv. W o l f resümierte, die Natur in der Aue werde verbessert. Dafür erhalte die Stadt Ökopunkte.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8

0612/11

**Soziale Stadt Silhöfer Aue / Westend
Erweiterung der Freizeithalle - Freianlagen**

Stve. Ö z t ü r k erkundigte sich nach der Zwei-Drittel-Finanzierung aus dem Bundesländer-Programm „Soziale Stadt“. StR B o r c h e r s gab davon Kenntnis, dass die Maßnahme im Jahr 2010 bewilligt worden sei.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 9

Erneuerbare Energien - Sachstandsbericht -

Wie in der vorletzten Sitzung des Ausschusses angekündigt, stellte StR B o r c h e r s das Internetportal für die Serviceleistung des RP Gießen „ErneuerbarKomm“ vor. Er bezog sich auf die Tagung in Hüttenberg am 17.11.2011, wo das Programm vom RP Gießen vorgestellt worden sei. Künftig könne jede Kommune das Potential bei erneuerbaren Energien und die dazu erforderlichen Mengengerüste selbst berechnen. Im Bereich des RP Gießen sei das Projekt zunächst für den Landkreis Marburg-Biedenkopf gestartet worden. Die übrigen Landkreise kämen im Frühjahr 2012 hinzu.

Ob es eine methodische Information gebe, wollte Stv. D r o ß wissen. Die Information sei bei „ErneuerbarKomm.de“ hinterlegt. Ferner interessierte Stv. D r o ß zu erfahren, wer die Studie erstellt und finanziert habe. Das Regierungspräsidium sei Auftraggeber gewesen, klärte Herr Dr. K l e i n auf. Nach ihrer Ansicht sei es Sache der Kommune, was umgesetzt werde, stellte Stv. Ö z t ü r k fest. Außerdem fragte sie nach, wie ein Solardachkataster erstellt werde. Dies geschehe durch Befliegung und anschließende Luftbildauswertung, führte Herr Dr. K l e i n auf.

TOP 10

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 01.11.2011

Mitteilungen

StR B o r c h e r s beantwortete Fragen aus der letzten Ausschusssitzung zu folgenden Themen:

- Pontonbrücke (Stv. Wolf)
- Hinweisbeschilderung Fa. OBI (Stv. Droß)
- Halteverbot Festplatz Bachweide (Stv. Wolf)

- Abfallverbrennung im Bereich Bodenfeld (Stv. Bursukis)
Hierzu erklärte StR B o r c h e r s, dass bei einer Begehung und Befragung der Schrebergartenbesitzer nichts derartiges festgestellt werden konnte.

- Geplantes Gewerbegebiet in Münchholzhausen (Stv. Cloos)
- Rechtsprechung gesplittete Abwassergebühr (Stv. Lang)
- Gesamtkosten Instandsetzung Alte Lahnbrücke (FrkV Michalek)
- Sanierungsprogramm Kanalnetz (AV Dr. Greis)
- Verbindungsweg von Garbenheim Bahnhofstraße zum Sportgelände Naunheim/
Lahnwiesen (Stv. Droß)

Die Antworten zu den Anfragen sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Hess. Solarkataster

StR B o r c h e r s informierte darüber, dass das Pilotprojekt für die Bereiche Rhein/Main und Marburg Ende 2012 beendet sei. Danach werde entschieden, ob und unter welchen Rahmenbedingungen ein solches Kataster flächendeckend für ganz Hessen

eingeführt werden soll.

Anfragen

Entfernung von Graffitibesmutzungen

Stv. W o l f bat um Auskunft darüber, wann nach Kenntnis einer Graffitibesmutzung die Fußgängerunterführungen, hier insbesondere die Leitz-Unterführung, gereinigt werden. Er wies darauf hin, dass die Leitz-Unterführung bereits seit ca. 10 bis 14 Tagen mit Graffiti verunreinigt sei.

Niederschrift vom 01.11.2011

Seite 9, TOP 7, letzter Absatz: AV Dr. G r e i s bat um Streichung des in Klammern stehenden Hinweises „(ist als Anlage der Niederschrift beigefügt)“, da dies nicht der Fall sei.

Mit o. g. Änderung wurde die Niederschrift einstimmig genehmigt.

TOP 11

Verschiedenes

City-Bus

Stv. W o l f bat darum, in der nächsten Ausschusssitzung neue Planungen für den City-Bus vorzustellen.

Verkehrskonzept Hessentag

AV Dr. G r e i s bat, das Verkehrskonzept für den Hessentag in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s die 7. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

N i c k e l